



Deutschlands Verbraucher bleiben in Kauflaune

Der Einzelhandel in Deutschland konnte im vergangenen Jahr 4,1 Prozent mehr Umsatz als im Vorjahr verbuchen. Nach Abzug des Preisanstiegs lag das Umsatzplus noch bei 2,4 Prozent. Das war nach Berechnungen des Statistischen Bundesamts das achte Jahr in Folge mit nominalen und realen Umsatzsteigerungen. Dabei profitierte der Handel von mehreren Entwicklungen: Zum einen ist da die gute Lage auf dem Arbeitsmarkt, die zu mehr Arbeitsplätzen und damit zu mehr Menschen in Beschäftigung führt. Zum anderen ist die Kauflaune der Konsumenten groß; sie geben ihr Geld lieber aus, als es für Minizinsen auf der Bank anzulegen. Und auch die moderaten Sprit- und Ölpreise ließen den Verbrauchern mehr Geld für andere Dinge im Portemonnaie. Besonders stark profitierte der Internet- und Versandhandel, der 2017 fast neun Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum verkaufen konnte.

Quelle: Statistisches Bundesamt (<http://dpaq.de/uXJn6>; <http://dpaq.de/9kkEt>)

Datenerhebung: jährlich, voraussichtlich nächste Daten: Anfang 2019

Siehe auch Grafik: 12259 Online- und Versandhandel 2017, 12020 Einkaufen im Laden und im Internet, 11766 Die Großen im Lebensmittelhandel

Grafik: Sven Stein, Karen Losacker; **Redaktion:** Wolfgang Fink